

[E-BOOK] Schatteninsel: Psychothriller

## Schatteninsel: Psychothriller

Von Marko Hautala

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #517489 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-21Erscheinungsdatum:  
2013-02-21File Name: B00BEJPQUK | File size: 79.Mb

**Von Marko Hautala : Schatteninsel: Psychothriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schatteninsel: Psychothriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
AbgebrochenVon J. SeiboldVon der Coverbeschreibung angetan freute ich mich auf einen tiefgehenden und

spannenden Psychothriller, gefüllt mit dunklen Familiengeheimnissen und eventuellen historischen Begebenheiten, die zusätzlich ihren Schatten auf die Geschehnisse werfen. Marko Hautalas Art des Schreibens scheint auch den Aspekt des Tiefgangs vorerst zu befriedigen und somit folgte ich auch sehr interessiert der Geschichte. Leider bleibt der Autor zu lange gefangen in seinem ausschweifenden Erzählen der Familienzusammenkunft. Leicht angetan von hoffentlich kommenden Offenbarungen versuchte ich diesem als Psychothriller deklariertem Buch zu folgen, leider konnte sich Marko Hautala nicht schnell genug dazu entscheiden, nun die psychischen und spannenden Elemente zu offenbaren. Somit plätschert die Geschichte trotz der familiären Probleme spannungsfrei vor sich hin und man benötigt schon sehr viel Geduld, auf eventuell noch kommende Thrillerelemente zu warten. In meinen Augen muss ein Buch mich spätestens nach hundert Seiten berzeugen, da Romane dieser Art der Unterhaltung dienen und eine diesbezügliche Beschreibung auch dementsprechende Erwartungen weckt. Ein Psychothriller sollte ähnlich einem Actionfilm funktionieren und durch schnelle und rasante Schnitte den Leser bei sich behalten. Nachdem ich jedoch nach erfolgtem Lesen des halben Buches hier immer noch nichts fesselndes erkennen konnte, war es mir leider nicht möglich, diesem Buch zu Ende zu folgen. Ich werde hierbei das Gefühl nicht los, das entweder die Deklaration aus marketingtechnischer Sicht zu euphorisch war oder aber der Autor seine Spannung erst in der zweiten Hälfte nach und nach einzubauen versuchte, sollte dies der Fall sein, könnte ich mir vorstellen, dass er einige seiner Leser dabei verlieren wird. Schade darum, denn prinzipiell haben dunkle Geheimnisse in Familien und darüber hinaus noch historische Elemente dieser Art genug Potenzial um für spannungsgeladene Unterhaltung zu sorgen. Hier hat es leider nicht funktioniert.

Jürgen Seibold/18.04.2014 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Packendes Grauen Von Navigator Eine karge Felseninsel. Drei zeitliche Ebenen. Sechs wesentliche Personen. Ein rasch vorangetriebener Plot, der Bruchstücke verzahnt, manche Wendungen bereithält und in dem Hautala eine Atmosphäre wachsenden Grauens schafft. Was harmlos beginnt wächst sich zunehmend zum Alptraum aus, beklemmend eindringlich, drückend. Das kalte Grauen erzeugt Hautala vorwiegend durch ein sich fegendes Gesamtbild und den sich daraus erwachsenden Konsequenzen. Ein sehr gelungenes, lesenswertes Buch.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider spannungslos Von Buecherfetschistin.de Der Klappentext klingt wie: uhh ich könnte mich gruseln; was da wohl los ist auf der einsamen Insel. Fehlanzeige. Durchhalten und zwingen weiterzulesen sind eher angesagt. Denn die Geschichte zog sich und Spannung ist für mich etwas anderes. Ein Psychothriller ist das Buch meiner Meinung nicht. Die Geschichte wird aus zwei Perspektiven erzählt, heute und 1697, wobei der Part von damals nicht so mein war. Ich fand es etwas bezogen, zu abstrus. Feuer. Viel Wasser. Tote werden lebendig, na gut, Geschichte oder Aberglaube eben. Die Familienbeziehungen hätten an sich sehr spannend und interessant sein können, doch ob Aaron jetzt mit Jenni, die früher mit Markus und nun aber mit Ina und Lisa, welche die Mutter von Markus und Ina die Schwester von Jenni ist, ohjee. Alles etwas de und trist. Die eigentliche Story um den Sohn von Aaron und Jenni scheinen da nur Tropfen auf einem heißen Stein zu sein. Ein Kuss zwischen Markus und Jenni, der nach Haselnuss und Vanilleschote schmeckte, machen Lust auf einen gemächlichen Latte Macchiato mit dieser Geschmacksrichtung, aber nicht auf dieses Buch. Im Großen und Ganzen war es einfach nicht mein Buch aus den Augen aus dem Sinn. Schade.

Kurzbeschreibung Im Spiegel der Schuld Es scheint prchtig zu laufen in Jennis und Aarons Ehe. Aaron ist ein erfolgreicher Politiker, seine junge Ehefrau hat in ihrem aufgeweckten kleinen Sohn Miro ihre Lebensaufgabe gefunden. Da erhalten sie eine Einladung von Aarons erwachsenem Sohn Markus, einem Historiker, der, seit er bei einem Autounfall eine schwere Gehirnverletzung davongetragen hat, zurückgezogen auf einer einsamen Insel lebt. Die Zusammenkunft ist die letzte Chance auf Ausshnung, denn Jenni war früher Markus Freundin, und die Heirat mit seinem Vater hat tiefe Grben in die Familie gerissen. Von Anfang an steht das Familientreffen unter einem unheilvollen Stern. Zu spät erkennen Jenni und Aaron, in welcher Gefahr sie schweben ...

Pressestimmen Ein mysteriöser Psychothriller zwischen Realität und Albtraum. Jürgen Beese, Westdeutsche Zeitung 07. Juni 2014

Kurzbeschreibung Im Spiegel der Schuld Es scheint prchtig zu laufen in Jennis und Aarons Ehe. Aaron ist ein erfolgreicher Politiker, seine junge Ehefrau hat in ihrem aufgeweckten kleinen Sohn Miro ihre Lebensaufgabe gefunden. Da erhalten sie eine Einladung von Aarons erwachsenem Sohn Markus, einem Historiker, der, seit er bei einem Autounfall eine schwere Gehirnverletzung davongetragen hat, zurückgezogen auf einer einsamen Insel lebt. Die Zusammenkunft ist die letzte Chance auf Ausshnung, denn Jenni war früher Markus Freundin, und die Heirat mit seinem Vater hat tiefe Grben in die Familie gerissen. Von Anfang an steht das Familientreffen unter einem unheilvollen Stern. Zu spät erkennen Jenni und Aaron, in welcher Gefahr sie schweben ...